

*Welche Art von Welt wollen wir denen überlassen,
die nach uns kommen, den Kindern, die gerade aufwachsen?*

(Laudato Si 160)

öko-faire PFARRE



Katholische Kirche Kärnten
KATOLIŠKA CERKEV KOROŠKA

Diözesane Ziele

(Nachhaltigkeitsleitlinien der Diözese Gurk)

- Pfarrgemeinden und kirchliche Einrichtungen führen Umwelt-/ Energiemanagementsysteme ein. Die Diözese hilft bei der Realisierung durch fachliche Unterstützung.
- Pfarrgemeinderäte benennen Umweltbeauftragte.
- Beim Wareneinkauf sind die Kriterien nachhaltig, regional, sozial verträglich, ökologisch hochwertig, fair gehandelt und die Produktlebensdauer kaufentscheidend.

Als „Öko-Faire Pfarre“ können sie einen wichtigen Beitrag für ein nachhaltiges und ganzheitliches Leben leisten, ein Zeichen der Hoffnung setzen

Energie sparen leicht gemacht

Der Verbrauch fossiler Energie geht auf Kosten des Klimas . und die Folgen des Klimawandels betreffen in erster Linie die Armen. Daher ist der Ausstieg aus den fossilen Energieträgern ein Gebot der Stunde. Dieser kann nur gelingen, wenn der Heizenergieverbrauch deutlich reduziert und der Stromverbrauch nicht steigt.



- Einführung eines Energiebuches für Wasser, Strom und Heizung.
- Einsparungsziele festlegen

„Es ist notwendig, dass die entwickelten Länder [...] den Konsum nicht erneuerbarer Energie in bedeutendem Maß einschränken.“ (Laudato Si 52)

Beschaffung - Der „Faire Einkauf“

Mit dem Kauf fair gehandelter Produkte können Sie Politik mit dem Einkaufskorb machen. Mit einem überlegten Griff ins Marktregal verändern Sie die Situation von Tausenden von ProduzentInnen weltweit – und in Kärnten.

Lebensmittel

- Regionale (0 – 200km) und saisonale Bio-Produkte werden beim Einkauf bevorzugt
- Fair gehandelter Kaffee, Tee, Orangensaft, Schokolade, etc ... für einen fairen Genuss
- Vegetarische Gerichte bei Festen & Feiern
- Keine Getränke in Einwegverpackungen



andere Produkte

- Berücksichtigung sozialer Standards bei der Erzeugung
- Langlebigkeit bei elektrischen und elektronischen Geräten beachten
- Mehrweggeschirr für ein umweltfreundliches Pfarrfest, Pfarrcafé etc.
- Verwendung von einheimischen oder fair gehandelten Blumen
- Keine Produkte die aus Kinderarbeit stammen (Textilien, Granit ...)

Über den Einkauf wird auch das Müllaufkommen verringert. Dazu wird das Müllaufkommen in der Pfarre überprüft und geeignete Maßnahmen, zur Reduzierung bzw. eine optimale Entsorgung sichergestellt.

Man soll nicht meinen, dass diese Bemühungen die Welt nicht verändern. Außerdem gibt uns ein solches Verhalten das Gefühl der eigenen Würde zurück, führt uns zu einer größeren Lebenstiefe und schenkt uns die Erfahrung, dass das Leben in dieser Welt lebenswert ist. (Laudato Si 212)

Barrierefreiheit

Der achtsame Blick auf Menschen, die benachteiligt sind und vielleicht keine Stimme haben, ist uns eine Verpflichtung aus dem Glauben. Die seit 1.1.2016 gesetzlich verankerte Barrierefreiheit bedeutet:



- Physische Barrierefreiheit: die Zugänglichkeit von Gebäuden
- soziale Barrierefreiheit: Menschen mit Behinderung gehören dazu
- Ökonomische Barrierefreiheit: die Leistbarkeit der Teilnahme
- Kommunikative Barrierefreiheit (Hilfen zum Verstehen von Sprache stehen zur Verfügung, z. B. Gebärdendolmetsch, Induktionsschleife)
- Intellektuelle Barrierefreiheit (Texte sind so formuliert bzw. gedruckt, dass alle sie verstehen können)

Wir sind Kirche aller Menschen und wollen uns auf Inklusion ausrichten.
Pfarren verpflichten sich zu einem Informationsgespräch zum Thema Barrierefreiheit.
Erarbeitung weiterer Schritte zur Erlangung von umfassender Barrierefreiheit

„Wir müssen uns stärker bewusst machen, dass wir eine einzige Menschheitsfamilie sind. Es gibt keine politischen oder sozialen Grenzen und Barrieren, die uns erlauben, uns zu isolieren.“ (Laudato Si 52)

Der Blick über den Kirchturm hinaus



Es wird immer deutlicher, dass wir in der „Einen Welt“ leben und dass wir eine einzige Menschheitsfamilie sind. Die Zukunft Österreichs hängt von der Zukunft Afrikas und Lateinamerikas ab.

Beim Sternsingen setzen sich jedes Jahr rund 6.700 Mädchen und Buben in Kärntens Pfarren für eine gerechtere Welt ein. Im Auftrag christlicher Nächstenliebe machen sie sich auf den Weg und laden zum Teilen mit den Ärmsten ein. Sich der Komplexität unserer globalisierten Welt zu stellen und Zusammenhänge zu verstehen, ist eine Aufgabe der heutigen Zeit.

Bildungsangebote vom Referat für Schöpfungsverantwortung, der Dreikönigsaktion oder dem Welthaus können dabei unterstützen und „neue Fenster aufstoßen“.

Alles ist miteinander verbunden, und das lädt uns ein, eine Spiritualität der globalen Solidarität heranreifen zu lassen, die aus dem Geheimnis der Dreifaltigkeit entspringt. (Laudato Si 240)

Informationen

Nina Vasold, Referat für Schöpfungsverantwortung,
nina.vasold@kath-kirch e-kaernten.at 0676 8772 2118

Mag. Stefanie Stathopoulos-Dohr,
Dreikönigsaktion Hilfswerk der Kath. Jungchar
Stefanie.Stathopoulos-Dohr@kath-kirche-kaernten.at 0650 5004554

Silvia Mödrischer, Welthaus Klagenfurt / Hiša sveta
silvia.moedritscher@kath-kirche-kaernten.at, 0676 8772 2625

Mag. Georg Haab, Referat für Menschen mit Behinderung
georg.haab@kath-kirche-kaernten.at, 0676 8772 2505

Die christliche Spiritualität regt zu einem Wachstum mit Mäßigkeit an und zu einer Fähigkeit, mit dem Wenigen froh zu sein. Es ist eine Rückkehr zu der Einfachheit, die uns erlaubt innezuhalten, um das Kleine zu würdigen, dankbar zu sein für die Möglichkeiten, die das Leben bietet, ohne uns an das zu hängen, was wir haben, noch uns über das zu grämen, was wir nicht haben.

Papst Franziskus (Laudato Si 222)

Selbstverpflichtung

Wir, der Pfarrgemeinderat von

verpflichten uns zu folgenden Punkten:

- **Wir achten bei unserem Einkauf auf ökologische und soziale Kriterien**
- **Wir führen ein Energiebuch und kontrollieren mindestens ein Mal im Jahr unseren Verbrauch**
- **Wir verzichten auf Wegwerfgeschirr und kaufen keine Getränke in Einwegverpackungen**
- **Wir achten auf Barrierefreiheit**

Nach einer Erstprüfung erhält die Pfarre ein Zertifikat für 4 Jahre.

Datum, Unterschrift

Bitte schicken Sie diese Selbstverpflichtung an:
Referat für Schöpfungsverantwortung,
Tarviser Str. 30, 9020 Klagenfurt



Katholische Kirche Kärnten
KATOLIŠKA CERKEV KOROŠKA



IMPRESSUM:

Herausgeber: Referat für Schöpfungsverantwortung, Tarviser Straße 30, 9020 Klagenfurt
Gestaltung & Druck: Druck- & Kopiezentrum des Bischöflichen Seelsorgeamtes, 9020 Klagenfurt
Grafiken: www.fairtrade.at, flaticon.com / CC BY 3.0